

sein. Wäre es denn da nicht einfacher, diese Gewichtsunterschiede, die, wie Sie sagen, nur gering sind, bestehen zu lassen?“

„Das geht keineswegs an. Das Gewicht ist das beste Kennzeichen der Echtheit einer Münze. Man unterscheidet bei jeder Münze ihr Schrot und ihr Korn. Unter Schrot, auch Rauhgewicht genannt, versteht man das Bruttogewicht der Münze, während Korn oder Feingewicht das Gewicht des in der Münze enthaltenen Edelmetalls (Gold oder Silber) bedeutet. Schrot und Korn sind, abgesehen natürlich von der richtigen Größe und richtigen Prägung der Münze, die einzigen Kennzeichen ihrer Echtheit; wir müssen also mit allen Mitteln danach streben, jede Münze genau auf das vorgeschriebene Gewicht zu bringen. Diesem Zwecke dient die Justierwage, ein Wunderwerk menschlichen Scharfsinns, die es fertig bringt, alle Münzplättchen aufs genaueste nicht nur zu wägen, sondern auch nach dem Gewicht in verschiedene am Fuße angebrachte Fächer zu sichten. Man füllt die Platten oben in die Justierwage hinein, alles andere besorgt diese selbst. Die unten in den Fächern liegenden Münzplatten, die das richtige Gewicht noch nicht besitzen, sind zu justieren, d. h. durch Schaben oder Feilen auf das richtige Gewicht zu bringen.“

„Darf man etwas über die Einrichtung dieser wunderbaren, selbsttätigen Justierwage erfahren?“

„Das ist kein Geheimnis; sie hat die Form einer gewöhnlichen Balkenwage mit etwas gewölbten Schalen, eine derselben enthält eine Normalmünze als Vergleichsgewicht. Die oben in die Justierwage eingeführten Münzplättchen fallen einzeln auf die andere Wagschale. Je nachdem diese infolge der Schwere des Münzplättchens mehr oder weniger herabsinkt, gibt sie dieselben vermöge einer sinnreichen Vorrichtung an eines der verschiedenen übereinander angebrachten Fächer ab.“

„Wieviele Münzen sichtet eine solche Justierwage?“

„Sie sehen, daß hier nicht eine, sondern zwölf Justierwagen aufgestellt sind. Diese zwölf Justierwagen bilden zusammen ein einziges Sortiersystem; die erste Wage sortiert die Gewichte nur grob, während die anderen Wagen jede einzelne Abteilung wieder in mehrere, nach Gewicht verschiedene Teile sondern. Eine Sichtung dauert etwa 15 Sekunden; das ganze System von zwölf Wagen ordnet bei zehnstündiger Arbeit am Tage 28 000 Platten nach sechs Abstufungen.“

Wir wendeten uns nun den Schabmaschinen zu, die teils mit der Hand, teils mit Dampf betrieben werden. Unser Führer nahm wieder das Wort: